

Das Umweltbundesamt (UBA) ist eine der größten Umweltbehörden Europas. Auf der Grundlage seiner Forschung berät das UBA die Bundesregierung, aber auch viele europäische und internationale Organisationen und setzt zahlreiche Umweltgesetze um. Hervorragende fachliche und wissenschaftliche Arbeit sowie Vernetzung mit nationalen, europäischen und globalen Partnern sind für das UBA die Grundlage erfolgreicher Politikberatung und -umsetzung. Im Vordergrund steht dabei die Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft hin zur Sicherung nachhaltiger Lebensgrundlagen. Die Verknüpfung von wissenschaftlichen und in der Praxis gewonnenen Erkenntnissen ist uns ein besonderes Anliegen in Politikberatung, im Dialog mit der Gesellschaft und beim Vollzug von Umweltrecht. Als Bundesoberbehörde gehört das UBA zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.

Für unser **Fachgebiet II 1.6 „Expositionsschätzung, gesundheitsbezogene Indikatoren“** mit Arbeitsort in Berlin suchen wir eine*n

Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in

mit 70% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit.

Das Arbeitsverhältnis beginnt so bald wie möglich und ist für die Dauer von 30 Monaten befristet. Bewerbungen von Beamtinnen*Beamten werden im Einzelfall geprüft.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Gehen solche Bewerbungen ein, wird im Einzelfall geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Ihre Aufgaben:

- Mitarbeit in dem europäischen Drittmittelprojekt „Partnership for the Risk Assessment of Chemicals (PARC)“
- Erstellung eines Inventars durchgeführter Studien zur Krankheitslast, die auf Chemikalien zurückgeführt werden kann
- Gegenüberstellung und Vergleich der identifizierten Studien im Hinblick auf die dort verwendeten Modellparameter
- Erstellung eines Inventars zu potentiellen Quellen für Unsicherheiten in solchen Modellen und Ableitung von möglichen Lösungsstrategien zur Berücksichtigung und Reduktion dieser Unsicherheiten
- Anpassung, Entwicklung und Standardisierung der Environmental Burden of Disease-Methode für die Anwendung im Bereich der Exposition gegenüber Chemikalien
- Zusammenarbeit mit international führenden Institutionen auf dem Gebiet (Environmental) Burden of Disease, wie z. B. der Weltgesundheitsorganisation und dem Institute for Health Metrics and Evaluation

Hinweis:

Die Mitarbeit im Rahmen dieses Forschungsprojekts bietet die Möglichkeit zur Durchführung einer Promotion (optional), ist jedoch nicht Voraussetzung.

Ihr Profil:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Uni-Diplom) der Gesundheitswissenschaften, Public Health, Epidemiologie oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Erfahrungen im Umgang mit der Bearbeitung großer Datensätze
- nachweisliche Erfahrungen in interdisziplinären Forschungsprojekten im Themenfeld „Umwelt und Gesundheit“
- Erfahrungen im Erstellen von wissenschaftlichen Abschlussberichten und Publikationen in englischer Sprache
- praktische Erfahrung in statistischen Auswertungen mittels entsprechender Software-Pakete (insbesondere R)
- Kenntnisse und Erfahrungen mit der Environmental Burden of Disease-Methode
- Kenntnisse im Bereich Health Impact Assessment
- Kenntnisse im Bereich der probabilistischen Modellierung sind wünschenswert
- kooperativer team- und zielorientierter Arbeitsstil
- Verhandlungsgeschick, sicheres Auftreten sowie ziel- und ergebnisorientiertes Handeln
- ausgeprägte Kompetenzen in Kommunikation und Präsentation wissenschaftlicher Zusammenhänge
- Genderkompetenz
- sehr gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift

Unser Angebot:

Wir bieten Ihnen im Rahmen flexibler Arbeitszeiten und Arbeitsformen einen verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einer wissenschaftlichen Behörde. Fortbildung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Personalentwicklung. Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Nähere Informationen dazu finden Sie unter dem Link: www.umweltbundesamt.de/das-uba/das-uba-als-arbeitgeber/warum-uba.

Dotierung: Entgeltgruppe 13 TVöD (Tarifgebiet West)

Kenn-Nr.: 27/IIFT/22

Bewerbungsfrist: 16.08.2022 (Bewerbungen, die nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehen [Eingangsstempel des UBA], können nicht mehr berücksichtigt werden.)

Nähere Auskünfte zum Anforderungs- und Aufgabenprofil erteilt Ihnen Herr Dr. Dietrich Plaß unter 030 8903-1219.

Förderliche Vordienstzeiten/einschlägige Berufserfahrung können ggf. im Einzelfall innerhalb der Entgeltgruppe auf die Stufenzuordnung angerechnet werden. Das UBA übernimmt bei Vorliegen aller persönlichen und rechtlichen Voraussetzungen die Zahlung von Reisekosten, Trennungsgeld sowie Umzugskosten gemäß Bundesreisekostengesetz (BRKG), Trennungsgeldverordnung (TGV) und Bundesumzugskostengesetz (BUKG).

Das UBA fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und ist bestrebt Unterrepräsentanz zu beseitigen. Begrüßt werden Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Eine nachgewiesene Schwerbehinderung kann die Auswahl eines anderen Arbeitsortes rechtfertigen.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen einschließlich einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse schicken Sie bitte in schriftlicher Form an die Bewerberbetreuung des UBA oder senden sie per E-Mail (Anhang ausschließlich als PDF-Datei, max. zwei Dateien und insgesamt nicht größer als 3 MB) an bewerbung@uba.de. Bei einer E-Mail-Bewerbung erhalten Sie eine automatisch generierte Eingangsbestätigung per E-Mail. Sollten Sie diese Bestätigung nicht erhalten, setzen Sie sich bitte telefonisch unter 0340 2103-2387 mit uns in Verbindung. Bitte geben Sie die **Kenn-Nr.** an. Das UBA begrüßt Bewerbungen auf umweltfreundlichem Papier.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen bitten wir um einen Nachweis der Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Sollten Sie Ihren Hochschulabschluss im Ausland erlangt haben, bitten wir Sie, die Gleichwertigkeit Ihres Abschlusses über die Datenbank ANABIN www.anabin.kmk.org/anabin.html zu prüfen und Ihrer Bewerbung einen Abdruck beizufügen. Ihr Abschluss ist nicht in ANABIN? Dann bitten wir um Vorlage der „Feststellung der Vergleichbarkeit und Anerkennung“ durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB). Soweit Ihnen diese noch nicht vorliegt, geben Sie bitte in der Bewerbung an, dass ein entsprechender Antrag gestellt wurde. Weitere Informationen zur Beantragung erhalten Sie unter www.kmk.org/zab.

Die Bewerbungsunterlagen werden vom UBA ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens verwendet und die personenbezogenen Daten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen verarbeitet. Die Informationen zur Datenverarbeitung durch das UBA gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) finden Sie auf unserer Internetseite unter folgendem Link: www.umweltbundesamt.de/datenschutz-bewerbung